

# So wie ein Mantel

**Ref.:** So wie ein Mantel, der sich wärmend an mich schmiegt,  
umhüllst du und beschützt du mich. Ich glaube, dass mein Leben  
in guten Händen liegt.

So wie die Atemluft durch meine Lungen dringt,  
bist du die unsichtbare Kraft, die mich umgibt,  
mit jedem Atemzug das Leben bringt.

**1)** Ja, Gott, du kennst mich, und du hast mich schon erkannt.  
Bevor ich war und wurde, hast du meinen Namen genannt.  
Du warst mir stets voraus, immer vor dem ersten Schritt,  
warst mit mir, ganz egal, welcher Teufel mich auch ritt.

**2)** Ich bin ein Wunder und nach deinem Bild geformt.  
Du kennst mich unter Tausend, für dich bin ich nicht genormt.  
Du willst mich, wie ich bin, denn du hast mich gut erdacht,  
lässt meine Hand nicht los, du gibst immer auf mich Acht.

**3)** Du schenkst mir Freiheit, lässt mich meine Wege ziehn.  
Doch du füllst alles aus wohin sollte ich vor dir fliehn?  
Du, Gott der Wege, was ich trage, trägst auch du,  
bist vor mir auf dem Weg, du schaust nicht von oben zu.

**Text:** Dietmar Fischenich

**Melodie:** Dietmar Fischenich